

Pressemitteilung

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Anja Wischer
Tel.: 07732 9995-447
anja.wischer@
bodensee-stiftung.org

Radolfzell, 1. Oktober 2026

Kino mit Diskussion: Von amerikanischen Sümpfen zu Mooren im Landkreis Konstanz und im Bodenseeraum

Die Bodensee-Stiftung und das Zebra-Kino laden am 15. Oktober zum Film „Mission to Marsh“ mit anschließendem Publikumsgespräch ein.

Naturräume voller Schönheit und Wunder – und Kraftpakete im Klimaschutz: All das sind Moore. Ihre Faszination und ihre Funktion werden im Kinofilm „Mission to Marsh“ anschaulich. In dem auch sehr persönlichen Roadmovie führen die Moorforscherin Ann Christin Kornelsen und Filmemacher Alexander Kornelsen die Zuschauer zu Mooren von Kanada bis Feuerland, zu politischen Entscheidungsträgern und engagierten Wissenschaftlern. Und sie zeigen augenzwinkernd, wie man Mooren leidenschaftlich verfallen kann.

Das Zebra-Kino Konstanz zeigt den Film in Kooperation mit der Bodensee-Stiftung am Donnerstag, 15. Oktober (18:30 Uhr). Von Sumpflandschaften über Mangrovenwälder auf der Leinwand führt der Abend in einer Diskussion im Anschluss zu den Mooren im Landkreis Konstanz und im Bodenseeraum. Die Bodensee-Stiftung, die im Projekt PROmoor vor Ort für die Wiedervernässung von Moorflächen arbeitet, lädt im Anschluss zum Nachgespräch ein, bei dem auch Fragen aus dem Publikum willkommen sind.

Auf dem Podium werden diskutieren:

- Ann Christin Kornelsen, Gründerin und wissenschaftliche Leiterin der Mission to Marsh gGmbH, Moorforscherin am Institut für Geographie, Universität Osnabrück
- Luisa Gedon, Bodensee-Stiftung
- Christoph Schulz, Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried, Moor-Kompetenz-Vernetzungsstelle „Klima Chance Moore“
- sowie Akteure aus dem Landkreis

Ann Christin Kornelsen wird Einblicke in die Entstehung des Films geben, berichten, was seine Veröffentlichung ausgelöst hat - und weshalb ihre Leidenschaft für Moore weiter gewachsen ist. Sie arbeitet aktuell an der Universität Osnabrück im Projekt MOOSland und beschäftigt sich darin mit der landwirtschaftlichen Nutzung entwässerter Moorböden.

Was für eine Wiedervernässung von trockengelegten Moorflächen nötig ist und wie sie gelingen kann – darin hat Christoph Schulz, Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried Erfahrung. Der Diplom-Verwaltungswirt war 16 Jahre Bürgermeister von Ostrach, einer großen Anlieger-Gemeinde des zweitgrößten zusammenhängenden Moorgebiets in Südwestdeutschland, bevor er sich auf den Moorschutz konzentrierte.

Luisa Gedon, Projektmanagerin bei der Bodensee-Stiftung, arbeitet im Projekt PROmoor für die Wiedervernässung von Mooren im westlichen Bodenseeraum. Die Geoökologin sucht das Gespräch mit Landwirtschaft, Kommunen und Behörden und ist bundesweit in verschiedenen Moor-Netzwerken aktiv. Eine Rolle spielt unter anderem der Aufbau von Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Paludikulturen (Pflanzen, die auf feuchtem Boden gedeihen).

Warum sind Moore so bedeutend?

Moore bedecken nur etwa drei Prozent der Landoberfläche der Erde, speichern aber rund doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder zusammen. Intakte Moore können zudem vor Dürren und Hochwasser schützen und die biologische Vielfalt fördern.

In trockengelegten Mooren (rund 95 Prozent der Moore in Deutschland) kommt der über Jahrtausende gespeicherte Kohlenstoff mit Sauerstoff in Kontakt und wird dabei als Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt. Die Moorfläche im Landkreis Konstanz beträgt 2818 Hektar. Laut Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stoßen die trockengelegten Flächen jährlich 78.000 Tonnen CO₂-Äquivalente aus.

Veranstaltungsbeginn: 18:30 Uhr, Diskussion: 20 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Karten können auf der Webseite des Zebra-Kinos reserviert werden: <https://zebra-kino.de/tickets/>

Weitere Informationen zum Projekt PROmoor:

[Moor muss nass: Natürlicher Klimaschutz in der Region Hegau-Bodensee | Die Bodensee-Stiftung](#)

Bildtext:

Im Kinofilm „Mission to Marsh“ führen Moorforscherin Ann-Christin Kornelsen und Filmemacher Alexander Kornelsen die Zuschauer zu Mooren von Kanada bis Feuerland, zu politischen Entscheidungsträgern und engagierten Wissenschaftlern. Und sie zeigen augenzwinkernd, wie man Mooren leidenschaftlich verfallen kann.

Bildquelle: Mission to Marsh

Die Bodensee-Stiftung

ist eine private Umwelt- und Naturschutzorganisation, die sich projektorientiert für mehr Nachhaltigkeit und Naturschutz einsetzt – regional, national und international. Sie ist aktiv in den vier Handlungsfeldern Energiewende, Landwirtschaft & Lebensmittel, Natur- & Gewässerschutz sowie Unternehmen & biologische Vielfalt und arbeitet eng mit Akteuren aus Wirtschaft, Fachverwaltungen, Kommunen, Politik und weiteren Interessenvertretungen zusammen. Die Bodensee-Stiftung wurde 1994 gegründet, ihr Sitz ist in Radolfzell am Bodensee. www.bodensee-stiftung.org